

Erledigt

## Könnte Clover das BIOS lahmlegen ?

**Beitrag von „MachX“ vom 26. Oktober 2019, 22:30**

Hallo, ich hatte jetzt und auch schon eigentlich länger das Problem, dass ich kein BIOS bekam. Abhilfe gab es mit der Resettaste oder auch, wenn ich andere Festplatten kappte.

Laut Gigabytesupport ist mein Mainboard defekt - "pch ausgefallen" - wegen Fehler 99. Entweder bei Gigabyte reparieren oder neues Mainboard. Die CMOS-Batterie, die bei mir drei Jahre alt ist, scheidet als Ursache vom Support aus - brauch ich also erst gar nicht zu erneuern. Laut meinem Handbuch bedeutet der Fehler 99 allerdings nicht - pch ausgefallen. Dort steht "Super IO Initializing" - ob das nun gleichzusetzen ist mit pch ausgefallen und Mainboard kaputt müsst ich wohl mal im Gigabyteforum posten.

Nur komisch, dass er prima startet, wenn andere Festplatten abgeklemmt sind. Daher mal meine Anfrage, ob das mit Clover und mehreren OS-Platten zusammenhängen könnte. Clover ist ja nun mal dafür gedacht, ins BIOS bzw. den Bootvorgang einzugreifen.

Sollten dann z.B. alle MacOS-Platten, die dranhängen die selbe Cloverversion besitzen oder ist das egal oder lieber so wenig wie möglich ?

Kann es zu Komplikationen kommen, weil sich die verschiedenen Versionen wegen auch unterschiedlicher kexte usw. nicht richtig vertragen ?

---

**Beitrag von „apfelnico“ vom 26. Oktober 2019, 23:32**

[Zitat von MachX](#)

Sollten alle MacOS-Platten, die dranhängen die selbe Cloverversion besitzen?

Es ist unsinnig, für jede Platte/OS einen eigenen Bootloader anzulegen. Das führt ja das Clover-Menü mit Auswahl des jeweilig gewünschten Systems ad absurdum.

Du stellst im BIOS einmalig eine Platte ein, die gestartet werden soll, und darauf bzw dessen ESP (EFI System Partition) befindet sich Clover. Dein Systeme selbst können auf verschiedenen Platten verteilt werden. Um mit Clover auch unterschiedliche macOS anzusprechen, gibt es sehr viele Möglichkeiten. Für Kexte existieren dafür die entsprechenden Ordner (eben NICHT alles in "other" rein); und diverse Patches kann man mit zusätzlichen Einträgen versehen, dass diese nur für definierte Systeme gelten. Alles kein Hexenwerk.

Ein Ausnahme gibt es dennoch: natürlich ist es sinnvoll, den funktionierenden EFI-Ordner auch noch mal auf einen USB-Stick zu sichern (HFS+ formatiert, GUID Schema) auf dessen ESP. Dann kann man im Bedarfsfall auch von diesem externen Medium booten und hat exakt die gleiche Auswahl an startbaren Systemen, wie sonst auch.

Edit:

Um auf die eigentliche Frage zu antworten: Ja, eine unglückliche Cloverinstallation/Einstellung kann das BIOS beeinflussen bzw dort hinterlegte Einstellungen zurücksetzen. Das ist dann der Fall, wenn blöderweise auf bestimmte Bereiche des NVRAM zugegriffen/geschrieben wird, worin eigentlich eben auch die BIOS-Einstellungen ihren Platz finden. RTC-Fixes können da unter Umständen helfen. Die erste Wahl ist erst, einen geeigneten Aptiofix zu finden, prüfen ob der NVRAM von macOS nativ beschreibbar ist oder emuliert werden muss etc ...

---

### **Beitrag von „MachX“ vom 27. Oktober 2019, 00:16**

Okay, Danke, also, könnte mein BIOS-Problem, das ich hatte und vielleicht wieder auftaucht, mit unterschiedlichen Cloverversionen tatsächlich zu tun haben -

gestützt von dem besseren bzw. fehlerfreien Starten mit weniger Platten.

Werd ich mich peu a peu etwas mit zu befassen haben. Aber im Moment klappt es, obwohl meine Mojaveplatte dranhängt. Ist auch das neue Clover vom Catalina aufgestartet.

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Oktober 2019, 00:26**

### [Zitat von apfelnico](#)

Es ist unsinnig, für jede Platte/OS einen eigenen Bootloader anzulegen. Das führt ja das Clover-Menü mit Auswahl des jeweilig gewünschten Systems ad absurdum.

Bei mir läuft Ubuntu mit Grub, High Sierra mit Clover und Mojave mit OC, was ist daran "Sinnlos" wenn jedes OS auf seine eigene SSD installiert wurde und seinen eigenen Boot Loader mitbekommt, nur mal so aus Interesse? 😊

---

### **Beitrag von „grecedrummer“ vom 27. Oktober 2019, 01:19**

So gesehen, hat jedes BS bei mir seinen eigenen BL. WIN10, Linux und 10.15.1. Dass Linux in der EFI ESP von OSX geschrieben hat ist ok, weil ich zwei Partitionen auf eine SSD gemacht habe, somit kann ich es über bootloader UEFI steuern wo ich will, direkt ohne vorher unter select Menü in LiLo oder Clover zu gelangen. Also ich wünsche mir sogar, jedes BS mit seinem BL.

Natürlich wenn man sich in der Clover und Co. Materie eingearbeitet hat und verschiedene Steuerungen explizit der Partitionen steuern kann eine super Sache ist, doch dafür fehlt mit schlicht weg die Zeit mich einzulesen um alles sauber unter Clover anzusteuern. Habe aus anderen Foren einen IT Fuchs gelesen, dass er 9 Linux [Distros](#) Workstation, Hacki und WIN10 mit Clover steuert, also geht´s doch sauber. Respekt wer damit sauber umgehen kann!

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 27. Oktober 2019, 12:20**

[derHackfan](#)

Du willst doch nur stänkern. 😊

Lies es bitte noch mal im Kontext. Es ging um mehrfache Cloverinstallationen auf verschiedenen Platten mit unterschiedlichen macOS-Versionen. Sowohl im Original-Post, wie auch in dem von mir (direkt per Zitat) beantworteten; auch wenn ich mitunter nur von "OS" schrieb - fiel wenig später auch "unterschiedliche macOS". Da ich dich grundsätzlich befähigt halte, solche Zusammenhänge zu erkennen, wird es wohl auf den ersten Satz hinauslaufen. 😊

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Oktober 2019, 21:17**

[Zitat von apfelnico](#)

Da ich dich grundsätzlich befähigt halte, solche Zusammenhänge zu erkennen, wird es wohl auf den ersten Satz hinauslaufen.

Ich bin nicht befähigt und habe den Zusammenhang nicht erkannt, meine Frage war ernst gemeint... aber gut siehe es wie du willst. 😊

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 27. Oktober 2019, 21:32**

[derHackfan](#)

Dann entschuldige, ich hatte es anders gedeutet. Dem Themenstarter ging es um mehrfache Cloverinstallationen für verschiedene macOS. Dafür gibt es innerhalb von Clover die Möglichkeit von verschiedenen Konfigurationen. Natürlich sei die Erwähnung eines Backups wichtig. Und was du schreibst, ist auch richtig, war nur gerade in diesem Kontext nicht passend. Du hast völlig recht, und auch ich habe parallel Clover und OpenCore. Wieder alles gut? 😊

---

### **Beitrag von „JustinG“ vom 27. Oktober 2019, 21:33**

Ich hatte das Problem auch, per Bios Batterie konnte ich zwar "reseten" aber das Bios blieb bei mir trotzdem schwarz. Du müsstest mal einen Bios reset mittels Jumper probieren (überbrücken von zwei Kontakten auf deinem Mainboard) so hatte es bei mir geklappt...

---

## **Beitrag von „Brumbaer“ vom 27. Oktober 2019, 21:42**

### [MachX](#)

Man kann Clover oder andere Bootlader auf so vielen Platten installieren wie man will und es wird erstmal nur der des im BIOS ausgewählten Startlaufwerkes geladen.

Ob es Sinn macht oder nicht ist eine Frage des "was will man erreichen" und das musst du entscheiden.

Solange du vom richtigen Laufwerk startest ist Alles ok.

Ich nehme an, dass der Fehler 99 auf einem 7 Segment Diagnose Display angezeigt wird. Is das so ?

Wann tritt der Fehler auf:

Noch bevor du das Clover Menü siehst bzw. öffnen kannst ?

Nach dem Schließen des Clover Menüs ?

War der Apfel schon sichtbar ?

Begann sich der Ladebalken schon zu füllen ?

Tritt der Fehler erst nach Erscheinen des Clover Menüs auf, hat es vermutlich gar nichts mit dem BIOS zu tun, sondern der Rechner stürzt ab und die Anzeige des Fehlers 99 ist irrelevant.

In dem Fall Clover im Verbose Modus starten und schauen wo es zum Absturz kommt.

---

## **Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Oktober 2019, 21:48**

[apfelnico](#) War den ganzen Tag mit der Familie auf dem Bremer Freimarkt unterwegs, beinahe erfroren und um einiges im Portemonnaie leichter, war ein schöner Tag und bis jetzt ein guter Abend. 😊



Ich habe es gestern Nacht wirklich nicht verstanden und deshalb mein Setup beschrieben, der Ausdruck "nur mal so aus Interesse" traf es dann wohl nicht, mir kam es so vor als ob ich etwas Wichtiges nicht bekommen habe.

Dann frage ich doch mal nach... dachte ich... und schrieb einfach drauf los. 😊

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 27. Oktober 2019, 21:54**

Super, tolles Wetter. Bin ja jedes zweite Wochenende in Bremerhaven (Freundin), vielleicht sieht man sich mal auf ein Bier. 😊

---

### **Beitrag von „MachX“ vom 28. Oktober 2019, 17:54**

#### **Brumbaer:**

Das 7 Segment Diagnose Display ist wohl die Anzeige neben dem Powerknopf des Mainboards.

Ausführlicher Bericht:

Der Fehler trat nach dem Drücken der Power-Taste auf, also, es kam kein BIOS. Clover sowieso nicht.

Nachdem ich weitere Platten gekappt hatte, startete Windows normal. Es handelte sich bei den gekappten Platten um

eine 3TB HD, auf einer Partition ist ElCapitan mit Clover,

eine SSD mit HighSierra und Clover,

eine SSD mit Mojave und Clover.

Bevor ich den Hardreset gemacht habe, startete das System ohne Probleme, wobei nur allein die M2 mit Win10 drin war.

Dann machte ich trotzdem doch den empfohlenen Hardreset mit CMOS-Batterie entfernen - Kontakte der Batteriehalterung überbrücken und dann schwarzen Resetknopf drücken - das Netzkabel aber drin lassen, Power aber ausgeschaltet - so die Anweisung Gigabytesupport. Laut Handbuch sollte das Kabel aber abgezogen werden.

Seitdem tritt der Fehler nicht mehr auf - ca. 2 Tage, wobei die SSD mit Mojave drin blieb und die neue SSD mit Catalina drin ist.

Ob sich der Fehler wiederholt, wenn ich die 3TB-HD mit ElCap. anschließe, muss ich erst noch sehen. Vielleicht hat auch der Hardreset genutzt.

Strom habe ich seitdem nicht vollkommen getrennt - nur Powertaste ausgeschaltet. Ob es widererwartens des Support doch noch die CMOS-Batterie sein kann, würde ich sehen, wenn Strom richtig gekappt ist über einige Zeit.

---

**Beitrag von „Brumbaer“ vom 28. Oktober 2019, 18:11**

Danke für die Info.

---

### **Beitrag von „MachX“ vom 28. Oktober 2019, 19:05**

Die HD mit EICap. hab ich wieder dran, hat eben zumindest normal sauber alles gebootet.

---

### **Beitrag von „MachX“ vom 12. November 2019, 15:21**

#### **Nur zur Information:**

Wiederhole kurz Inhalt von oben:

Laut Gigabytesupport ist mein Mainboard defekt - "pch ausgefallen" - wegen Fehler 99. Entweder bei Gigabyte reparieren oder neues Mainboard. Die CMOS-Batterie, die bei mir drei Jahre alt ist, scheidet als Ursache vom Support aus - brauch ich also erst gar nicht zu erneuern. Laut meinem Handbuch bedeutet der Fehler 99 allerdings nicht - pch ausgefallen.

**Habe trotzdem inzwischen die CMOS-Batterie erneuert und bisher kein Fehler mehr.**